

to Storico Italiano per il Medio Evo 109 (2007) S. 401–418, faßt seine beiden Aufsätze Deutsche Frühdrucker in Rom in den Registern Papst Pauls II. (vgl. DA 51, 272) und Deutsche Frühdrucker in Rom in den Registern Papst Sixtus' IV, in: *Manoscritti, editoria e biblioteche dal medioevo all'età contemporanea*. Studi offerti a Domenico Maffei per il suo ottantesimo compleanno, hg. von Mario Ascheri, Gaetano Colli u. a. (Roma 2006) S. 281–302, zu einer einheitlichen Synthese zusammen. E. begibt sich darin auf die Suche nach Spuren der dt. Frühdrucker Ulrich Han, Arnold Pannartz, Konrad Sweynheym, Sixtus Rüssinger, Adam Rot, Georg Sachsels, Bartholomeus Golsch, Johannes Schurener und Vitus Pucher in den Registern (Bullen-, Suppliken- und Kammerregister) der Päpste Paul II. und Sixtus IV. und anderen einschlägigen Quellen, wie den Notariatsakten und römischen Zollregistern, um ihnen einmal als Personen ins Gesicht zu sehen und nicht nur ihre Produkte zu würdigen. Diese Arbeit ist ein Lehrstück für die Auswertung des Repertorium Germanicum, das seit Jahrzehnten am Deutschen Historischen Institut in Rom vorangetrieben wird. Ohne solche Grundlagenforschung wären manche, v. a. prosopographische Fragestellungen heute noch gar nicht beantwortbar und auch keine neuen Erkenntnisse ans Licht zu bringen wie die nun genauer eingrenzenden Sterbedaten von Konrad Sweynheym (vor 24. Juli 1476) und Pannartz (vor 17. April 1476) zeigen.

H. Z.

---

Thomas VOGTHERR, 100 Jahre Forschungen zur Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, AfD 54 (2008) S. 223–247, gibt einen um die Schwerpunkte Spätantike, Früh-MA und den karolingischen Reichskalender, die christliche Ära, Forschungen zu Urkundendatierungen (hier fehlen die Arbeiten von Michael Borgolte), spätm. Kalenderreformdiskussion und den französischen Revolutionskalender gruppierten Überblick, der in Betrachtungen von Chronologie und Kalender als Gegenstand der Kulturgeschichte moderner Prägung und der Desiderate künftiger Forschung mündet.

M. M.

---

Thomas HORST, Die Altkarte als Quelle für den Historiker. Die Geschichte der Kartographie als Historische Hilfswissenschaft, AfD 54 (2008) S. 309–377, gibt einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Historischen Kartographie, die Aufgabengebiete der Kartographiegeschichte, die Geschichte der Karten seit den Anfängen und die möglichen Perspektiven der Disziplin.

M. M.

Johannes WEISS, Ein dynastisch-territoriales Bild ihrer Zeit? Die Itinerar- und Palästinakarten von Matthaeus Parisiensis, MIÖG 116 (2008) S. 249–266, 2 Abb., beleuchtet die Schwierigkeit, die den Hss. der *Chronica maiora* als Eingangssillustration beigegebenen Karten auf eine ganz bestimmte historische Situation, etwa den Kreuzzug Richards von Cornwall (1239/41), zu beziehen, und schlägt eher eine allgemeine Ausrichtung auf „das dynastische Interessengebiet des englischen Königshauses“ (S. 263) zur Mitte des 13. Jh. vor.

R. S.